

Historischer Verein
für Straubing und Umgebung e. V.
Fraunhoferstraße 23
94315 Straubing
E-Mail: vorstandschafft@hv-straubing.de
www.facebook.com/historischervereinstraubing
www.hv-straubing.de

Straubing, im September 2022

Mitteilungsblatt 2022/23

Sehr geehrte, liebe Vereinsmitglieder,
auch wenn die derzeitige Situation der Corona-Pandemie wohl weiterhin das öffentliche und kulturelle Leben in Kombination mit der Jahreszeit bestimmen wird, hat sich die Vorstandschaft entschlossen nach bald zwei Jahren Pause ein Veranstaltungsprogramm anzubieten.

Die Termine für diese Veranstaltungen, eine Mischung aus Führung und Vorträgen, geht Ihnen mit diesem Schreiben zu. Vorträge finden wie üblich im Gäubodenmuseum statt, jedoch wohl im Foyer, da der Vortragsraum aufgrund von Arbeiten für die neue Dauerabteilung *Vom Mittelalter zur frühen Neuzeit* derzeit belegt ist.

Falls es die jeweilig geltenden Hygienebestimmungen erlauben, werden die für Mitglieder wie Interessierte weiterhin kostenfreien Veranstaltungen durchgeführt. Kommt es zu Einschränkungen, werden wir dies in der Tagespresse und den übrigen lokalen Medien rechtzeitig ankündigen.

Begleitend zu diesem Schreiben finden Sie – falls noch nicht erteilt - nochmals das Formular für die Einverständniserklärung zur Nutzung Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse, um u.a. dem Verein Portokosten zu sparen. Auch liegt dem Schreiben die Spendenbescheinigung für den Mitgliedsbeitrag für 2022 sowie die Einladung zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 27. April 2023, 19.30 Uhr im Gäubodenmuseum bei.

Verbunden mit der Hoffnung, dass die Themenauswahl auf Ihr Interesse stößt,
wünschen wir Ihnen alles Gute!
im Namen der Vorstandschaft

Dr. Stefan Maier
1. Vorsitzender

Elisabeth Vogl
2. Vorsitzende

Dr. Kreuzer
Schatzmeister

Cornelia Landstorfer
Schriftführerin

Andreas Schneider
Schriftführer

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Einverständniserklärung zur Nutzung der privaten unten angegebenen E-Mail-Adresse durch den Historischen Verein für Straubing und Umgebung e.V. zur digitalen Aussendung wie Mitteilungsblätter, Veranstaltungshinweise etc. bis auf Widerruf

Bei Einverständnis senden Sie bitte das ausgefüllte und unterschriebene (!) Formular an die Geschäftsstelle des HV Straubing im Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Ort, Datum

Unterschrift

Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V. Datenschutzrechtliche Unterrichtung

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

Ihre in der Beitrittserklärung zum Historischen Verein für Straubing und Umgebung e.V. bekannt gegebenen Daten werden zur Mitgliederverwaltung, zur regelmäßigen Mitgliederinformation sowie zur jährlichen Beitragserhebung gemäß § 5 der Vereinssatzung und für Spendenbestätigungen verarbeitet.

Wir weisen daher zur Wahrung Ihrer Rechte auf Folgendes hin:

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzes ist der Historischen Verein für Straubing und Umgebung e.V., Fraunhoferstraße 23, 94315 Straubing, vertreten durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Stefan Maier, Asamstr. 1, 94315 Straubing, Tel. 09421/520393.

Einen Datenschutzbeauftragten hat der Verein nicht bestellt.

Zweck der Verarbeitung der Daten ist die ordnungsgemäße Verwaltung des Mitgliederbestandes, die regelmäßige Unterrichtung der Mitglieder über die Vereinsaktivitäten und die jährliche Beitragserhebung (§ 5 Vereinssatzung) sowie ggf. die Ausstellung einer Spendenbestätigung.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist die vertragliche Erfüllung der Mitgliedschaft nach Art. 6 Abs. 1 b Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Ihre Daten werden nicht an unberechtigte Dritte weitergeleitet. Dies ist auch künftig nicht geplant. Sofern Sie uns eine Vollmacht zum Beitragseinzug erteilt haben, übermitteln wir an unsere Hausbank nur die Daten, die für die Leistungserbringung unbedingt notwendig sind.

Die Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert. Sie werden mit Beendigung der Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 4 bzw. 5 Vereinssatzung) gelöscht, soweit nicht gesetzliche bzw. steuerliche Bestimmungen eine längere Aufbewahrungsfrist erfordern.

Sie haben das Recht auf:

- jederzeitige Auskunft, welche Daten von Ihnen wir gespeichert haben,
- Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten.

Sie haben das Recht, die bereitgestellten Daten auf einem gängigen Format zur Verfügung zu erhalten bzw. an einen anderen Verantwortlichen weiter geben zu lassen.

Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Sie haben die Möglichkeit der Beschwerde beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach.

Straubing, 20. September 2022

gez. Dr. Stefan Maier

1. Vorsitzender

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

I. Vorträge, Führungen, Jahreshauptversammlung

Dienstag, 20.09.2022, 17.30 Uhr bis Sonnenuntergang (ca. 19.15 Uhr)

Führung durch Prof. Dr. Günther Moosbauer, Leiter des Gäubodenmuseums und der Stadtarchäologie

Auf den Spuren des Welterbes

Treffpunkt: Parkplatz | Spielplatz Römerpark Sorviodurum | Schlesische Straße (Höhe Hausnr. 33), 94315 Straubing

Unter dem Titel „Auf den Spuren des Welterbes“ erläutert Museumsleiter und Stadtarchäologe Prof. Dr. Günther Moosbauer die Bedeutung Straubings als Teil des UNESCO-Welterbes „Grenzen des römischen Reiches“.

Der bayerische Donaulimes ist der nördlichste Abschnitt dieser Flussgrenze, die von Eining bis zum Schwarzen Meer reicht. Seit Juli 2021 ist das westliche Segment des Donaulimes, das von Bayern bis in die Slowakei reicht, Teil des UNESCO-Welterbes „Grenzen des römischen Reiches“.

In Bayern sind insgesamt neun Stätten zwischen Eining und Passau Teilstätten des UNESCO-Welterbes. Die Überreste der militärischen Anlagen und Siedlungen am Donaulimes sind Zeugen der Geschichte. Sie können in insgesamt fünf „Römermuseen am bayerischen Donaulimes“ in Kelheim, Regensburg, Straubing, Künzing und in Passau besichtigt werden.

Die Führung beginnt am Römerpark (Treffpunkt Parkplatz | Spielplatz Römerpark | Schlesische Straße (Höhe Hausnr. 33) und führt nach St. Peter. Um die Zeit für den Weg vom Römerpark nach St. Peter kurz zu halten, ist empfohlen Fahrgemeinschaften zu bilden oder mit dem Fahrrad zu kommen.

Samstag, 1.10.2022, 14.00 Uhr

Führung durch Vereinsmitglied Andreas Schneider; Straubing

Natur und Kultur am Nachmittag – Rund ums Gstütt

Treffpunkt: Brunnen am Schlossplatz | Dauer ca. 2 Stunden

Woher kommt der Name „Gstütt“, was versteht man unter der Bezeichnung „Bschlacht“? Und was hat das Schicksal der Agnes Bernauer mit der Donau zu tun? Bei einem entspannten Herbstspaziergang rund um die Gstütt-Insel erzählt Andreas Schneider Interessantes und Wissenswertes aus der Stadtgeschichte. Neben teils unberührter Natur stehen Blicke „von außen“ auf die alte Herzogsstadt, die historische Stadt der Türme.

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Buchvorstellung und Vortrag mit Dr. Wolfgang Proske, Gerstetten, und Guido Scharrer, Straubing

Täter, Helfer, Trittbrettfahrer. NS-Belastete aus Niederbayern

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum

Seit 2010 gibt der Sozialwissenschaftler und Lehrer Dr. Wolfgang Proske, Gerstetten, die Buchreihe „Täter Helfer Trittbrettfahrer“ heraus. Ursprünglich 10-bändig konzipiert, ist im Frühjahr 2022 Bd. 13 erschienen, der sich „NS-Belasteten aus Niederbayern“ widmet. Dieser enthält 26 Biographien von Personen, die aus Niederbayern stramten oder hier aktiv tätig waren, u.a. in Straubing, wie Eugen Hubrich (1895-1963; bearb. v. W. Proske), Hanns Oberlindober (1896-1949; bearb. v. D.-M. Krenn) sowie Dr. Theodor Viernstein (1878-1949; bearb. v. G. Scharrer).

Der Vorstellung der Buchreihe und ihrer Intention schließt sich ein Kurzreferat von Guido Scharrer über den in der JVA Straubing tätig gewesenen Arzt Dr. Viernstein an, gefolgt von Ausführungen von W. Proske über den Straubinger Heimatdichter; NS-Funktionär und Ratsherrn Eugen Hubrich.

Donnerstag, 17.11.2022, 19.30 Uhr

Vortrag von PD Dr. Johann Kirchinger, Universität Stuttgart - Abteilung Neuere Geschichte

Die Bedeutung katholischer Frauenkongregationen für die Modernisierung des ländlichen Raumes

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum

Frauenkongregationen gehören zu den prägenden Phänomenen des Katholizismus in der Moderne. Es handelt sich bei ihnen um eine Form gemeinsamen Lebens, das den Mitgliedern im Unterschied zu den kontemplativen Orden caritative und pädagogische Tätigkeiten ermöglicht. Frauenkongregationen wirkten emanzipativ, indem sie die Professionalisierung ihrer Tätigkeiten forcierten. Zugleich führte diese jedoch zur Feminisierung dieser Tätigkeiten, deren eine Folge eine niedrige Entlohnung war.

Mit zahlreichen Belegen aus Ostbayern und gerade den Raum um Straubing, u.a. Mellersdorf und Aiterhofen, führt der Referent diese Entwicklungen auf eine quantitative Expansion zurück, die vor dem Hintergrund einer vor allem

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

zwischen 1850 und 1950 herrschenden starken kulturellen, ökonomischen und religiösen Kluft zwischen Stadt (als Einsatzort) und Land (als Rekrutierungsbasis) verständlich wird.

Donnerstag, 26.1.2023, 19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Wolf, Universität Augsburg

Bairisch global. Ulrich Schmidl als Phänomen der Sprach- und Druckgeschichte

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum

Als literarisches Werk ist Ulrich Schmidls autobiographischer Reisebericht aufzufassen, der rasch in den Druck gelangt und durchaus als Long- und Bestseller, versehen mit einem ansprechenden Bildprogramm, Furore macht. Darin dokumentiert er nicht nur geographische und ethnographische Beobachtungen zu Argentinien und Paraguay (wohl die frühesten überhaupt), sondern gibt ebenso einen lebhaften Eindruck von den Strapazen des frühneuzeitlichen Söldnerdaseins. Bemerkenswert sind seine phonetischen Umschriften der lateinamerikanischen Indiosprachen, die selbst als wertvolle sprachhistorische Quelle anzusehen sind. Dies gilt nicht zuletzt für seinen bairischen Autograf, der zwischen Mundart und Kanzleisprache mäandert. Bis heute fehlt eine überlieferungsgeschichtliche Untersuchung von der Handschrift zum Druck ebenso wie eine kritische Edition. Dabei gilt es auch, die sprachlichen Veränderungen von der Handschrift zum Druck genauer in den Blick zu nehmen.

Donnerstag, 16.2.2023, 19.30 Uhr

Vortrag von Johann Gold, Erwin Hahn und Karl Stecher, alle Kirchroth

Kirchroth – Gemeinde zwischen Donau und Wald

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum

2018 legte ein Autorenteam, bestehend aus Johann Gold, Erwin Hahn, Albert Schmid und Karl Stecher, eine neue verfasste Ortschronik von Kirchroth vor, die die mehr als siebentausendjährige Geschichte eines bedeutenden Siedlungsraumes im Donautal zwischen den Städten Straubing und Wörth zum Inhalt hat. In Art eines schön gestalteten Lesebuchs gibt es Auskunft über Vor- und Frühgeschichte, Natur- und Siedlungsraum, Besitz- und Herrschaftsverhältnisse, Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge der Gemeinden, Pfarr-, Kirchen- und Schulgeschichte sowie Kriegsereignisse und Berichte von Zeitzeugen über das dörfliche Leben.

Im Wechsel werden die Autoren Johann Gold, Erwin Hahn und Karl Stecher auszugsweise über die Ergebnisse Ihrer 30-jährigen Spurensuche und Forschung zur Geschichte ihrer Heimatgemeinde berichten.

Mittwoch, 15.3.2022, 19.30 Uhr

Vortrag von Dr. Dr. Georg Werner, Arzt, Kulturwissenschaftler, Ethnologe

Eremiten im barocken Bayern

Eremiten gehörten im heutigen Freistaat lange zur Alltagskultur. Allein im Landkreis Straubing – Bogen bestanden bis zur Säkularisation 15 verschiedene Klausen. Durch ihre Tätigkeit an Wallfahrtsorten prägten sie das religiöse Leben mit und waren manchmal durch den gehaltenen Schulunterricht häufig die einzige Bildungsinstitution im Dorf. Doch stimmen unsere romantischen Vorstellungen vom Einsiedlertum? Wer waren diese Laien, die außerhalb von Klöstern in der Nachfolge Christi leben wollten? Dr. Dr. Georg Werner geht auf die in seinem Buch „Eremiten im barocken Bayern“ beschriebene bayerische Entwicklung ein und beschreibt beispielhaft Einzelschicksale von Waldbrüdern.

Samstag, 25.3.2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Führung durch H.H. Abt Hermann Josef Kugler, Kloster Windberg

100 Jahre Kloster Windberg

Treffpunkt: Kloster Windberg – Innenhof | Selbstfahrer

2021/ 2022 erinnerte das Kulturhistorische Museum von Magdeburg an den 900 Jahre bestehenden Orden der Prämonstratenser, den Norbert von Xanten, Erzbischof Magdeburgs von 1126 bis 1134, 1120 begründete und dessen Geschichte bis in die heutige Zeit andauert. So feiert das Kloster Windberg im Landkreis Straubing-Bogen, welches 1923 von niederländischen Prämonstratensern wiederbesiedelt wurde, im kommenden Jahr mit Festgottesdiensten, einer Sonderausstellung (ab 8.9.2023) sowie weiteren Veranstaltungen die Wiederbesiedlung vor 100 Jahren. Der Historische Verein für Straubing und Umgebung e.V. nutzt dieses Jubiläum zum Besuch des Klosters, wo H.H. Abt Hermann Josef Kugler den Teilnehmern Kloster und Kirche näherbringen wird.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Donnerstag, 27.4.2023, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum

Einladung und Tagesordnung liegen dem Mitteilungsblatt bei.

Samstag, 6.5.2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Führung durch StD.a.D. Hans Neueder, Bogen

Kirche und Kloster Oberalteich

Treffpunkt: Klosterhof | Selbstfahrer

Nachdem sich der Hist. Verein bei der Konservierung der in der Klosterkirche befindlichen Alberti-Tafeln engagieren wird, nimmt er dies zum Anlass Kirche und Kloster Oberalteich zu besuchen. Hans Neueder, der derzeit wohl beste Kenner von Kirche und Kloster Oberalteich, wird im Rahmen der Führung vor Ort unterschiedliche Aspekte ansprechen.

II. Mitteilungen

1. Nachdem zu Beginn 2022 der Jahresbericht 122 (2020) mit Verzögerung ausgeliefert wurde, steht der Jahresbericht 123 (2021) kurz vor seiner Fertigstellung, so dass er noch im Herbst dieses Jahres zur Auslieferung kommen wird. Parallel dazu haben bereits die Arbeiten für Jahresbericht 124 (2022) begonnen. Mitarbeiter werden gebeten ihre angekündigten Beiträge (Aufsätze, Rezensionen etc.) gemäß den ausgegebenen Richtlinien (incl. Bebilderung, Bildunterschriften/Bildrechte, kompletter Ausdruck) baldmöglichst einzureichen.
2. Fertig zur Auslieferung liegt dagegen bereits das von Ehrenvorsitzendem Alfons Huber bearbeitete und herausgegebene „Schülerverzeichnis des Straubinger Jesuitenkollegs mit Gymnasium und Lyzeum 1631-1773“. Als Sonderband 8 des Hist. Vereins herausgegeben, informiert dieser auf 800 Seiten nach einer Einleitung über die vor allem aus der Region stammenden Schüler des Jesuitenkollegs und wird dadurch gerade für Lokal- wie Regionalforschung, aber sicher auch für die Familienforschung zu einem wichtigen Nachschlagwerk werden. Der Verkaufspreis für Mitglieder beträgt 29,90 Eur, im Buchhandel 34,90 Eur.
3. Hingegen verschiebt sich die verschiedentlich schon für 2018/2019 angekündigte Edition der Landschreiberrechnungen (1424/25) des Hans Kastenmayr neuerlich. Wann und ob diese Edition als weiterer Sonderband erscheint, wird mit dem Bearbeiter zeitnah abzuklären sein.
4. Im Weiteren soll die Digitalisierung gerade der älteren Jahresberichte vorangetrieben werden. Diesbezüglich wurden Kontakte mit dem der Schriftleitung des HV Regensburg / Oberpfalz bzw. Deggendorf aufgenommen. Beide Vereine bieten seit geraumer Zeit die von Ihnen herausgegebenen Jahresberichte auch digital an.
5. Abgeschlossen dagegen ist gegenwärtig die Digitalisierung der Sammlung von Ansichtskarten. Nachdem Dr. Johannes Prammer († 2020) die vom Historischen Verein erworbenen Sammlungen „Straubinger Postkarten“ in zwei Sonderbänden in Auszügen vorgestellt hat, sind die mehr als 4.500 Karten durch L. Schmid, vermittelt durch das Freiwilligenzentrum Straubing, digital erfasst und über eine Datenbank soweit erschlossen, dass Anfragen schnell beantwortet werden können. Neben L. Schmid widmet sich F. Schulte, Neufahrn, ehrenamtlich nun der Erfassung der fotografischen Bestände, während Frau und Herr Haga, Geiselhöring, mit der digitalen Erschließung der von den Karmeliten übernommenen Teilbibliothek begonnen haben.
6. Als weiteres Angebot für die Mitglieder ist zwischenzeitlich die Fortführung des Registers für die Jahressbände 101 bis 125 beauftragt.
7. Am 6. August 2022 konnte der Hist. Verein aus dem Fond der von Lutz Burgmayer († 2019) gegründeten Schutzengelhilfe der Vereinigten Almosenstiftung der Stadt Straubing für die Innensanierung der Krönungskapelle einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Eur übergeben; am Tag des offenen Denkmals, Sonntag 11.9.2022, stand die im Innenraum noch eingerüstete Krönungskapelle neben dem Rathaus im Besucherinteresse.
8. Auf Anregung des bislang jüngsten Vereinsmitgliedes (Leopold Meßmann, Straubing) wird im Stadtpark bei Frauenbrünnl der nördlich gelegene Grenzstein nach Sichtung eines Steinrestaurators und der Bereitstellung der Finanzen restauriert und gesichert.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

9. Nachdem das Ehepaar Karl, Straubing, sein Engagement zur Pflege der lokalen Krippenlandschaft altersbedingt zurückstellen muss, haben Elisabeth und Franz Karl mit der Keramikerin Andrea Wagner und StD a.D. Günther Neumann zwei Personen gewonnen, die diesen Aufgabenbereich in ihrem Sinnen übernehmen und damit Straubings Ruf als Krippenstadt Niederbayerns zusammen mit den Krippenfreunden Straubing weiterpflegen.
10. Die Sicherung bzw. Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes in St. Peter verfolgt mit Unterstützung des Hist. Vereins Ehrenvorsitzender Alfons Huber im Zusammenspiel mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München. Für die im April 2022 anstehende Mitgliederversammlung werden wir A. Huber um einen kleinen Bericht bitten.
11. Nachstehend verweisen wir auf Veröffentlichungen, in welchen sich mehr oder minder enge Bezüge zur Region finden:

Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege 62, 2021 – C. Sebastian Sommer gewidmet

Dr. Rudolf Habelt Verlag GmbH, Bonn 2021

ISBN 978-3-7749-4324-7, ISSN 0075-2835

Hardcover, 29,7 x 21 cm, 668 Seiten, 65,00 Eur

Fast 20 Jahre lang hat Prof. Dr. C. Sebastian Sommer (1956-2021) die Abteilung Bodendenkmalpflege im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege geleitet. Der 62. Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege sollte ihm Ende November zum Ausscheiden aus dem Dienst als Festgabe überreicht werden. 48 Beiträge beschäftigen sich mit Themen, u.a. römische Provinzen, Limes, Denkmalpflege etc., die die berufliche Laufbahn des Jubilars begleitet haben.

Der Band wurde zur Pensionierung des Jubilars fertig – doch das Schicksal war schneller. Unerwartet ist C. Sebastian Sommer wenige Wochen vorher verstorben.

Mit Bibel und Spaten. 900 Jahre Prämonstratenserorden. Hg. Von Gabriele Köster im Auftrag des Kulturhistorischen Museum Magdeburg

Salzland Druck GmbH & Co.KG, Staßfurt 2021

ISBN 978-3-941057-26-5

Softcover, 2264 Seiten, reich bebildert, 9 Eur

Der Ausstellungsführer, mit Leihgaben aus dem Kloster Windberg, präsentiert 900 Jahre Ordensgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Themen wie Ordensleben, Spiritualität, Seelsorge und der Alltag der Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt der Betrachtung.

Hans Geisler

Das frühbairische Gräberfeld Strasskirchen (Lkr. Straubing-Bogen). Grabbefunde und Funde der Ausgrabung 1988-1993. Archäologischer Katalog und Beiträge (= Arbeiten zur Archäologie Süddeutschlands Bd. 33),

Verlag Dr. Faustus, Büchenbach 2022

ISBN 98-3-946387-45-9, 452 Seiten, reich bebildert, N.N. Eur

Alfons Huber

Das Schülerverzeichnis des Straubinger Jesuitenkollegs mit Gymnasium und Lyzeum 1631-1773.

Bearb. und hg. von Alfons Huber (= Sonderband 8 des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung e.V.), Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei Straubing 2022

ISBN 978-3-9816840-2-5, 800 Seiten, für Mitglieder 29,90 Eur / im Buchhandel 34,90 Eur

Johann Kirchinger

Katholische Frauenkongregationen der Moderne

Verlag W. Kohlhammer 'Urban-Taschenbücher', Stuttgart 2022

ISBN: 3170420356

Urban Taschenbücher, Softcover, 16 Abbildungen, 5 Tabellen, 214 Seiten, 31,00 Eur

Frauenkongregationen gehören zu den prägenden Phänomenen des Katholizismus in der Moderne. Es handelt sich bei ihnen um eine Form gemeinsamen Lebens, das den Mitgliedern im Unterschied zu den kontemplativen Orden karitative und pädagogische Tätigkeiten ermöglicht. Frauenkongregationen wirkten emanzipativ, indem sie die Professionalisierung ihrer Tätigkeiten forcierten. Zugleich führte diese jedoch zur Feminisierung dieser Tätigkeiten, deren eine Folge eine niedrige Entlohnung war.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Johannes Kirchinger führt diese Entwicklungen einleuchtend auf eine quantitative Expansion zurück, die nur vor dem Hintergrund einer vor allem zwischen 1850 und 1950 herrschenden starken kulturellen, ökonomischen und religiösen Kluft zwischen Stadt (als Einsatzort) und Land (als Rekrutierungsbasis) verständlich wird.

Barbara Michal et.al.

Viecher – Über Tiere und Menschen auf dem Land.

CL. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei, Straubing 2022

ISBN: 978-3-947029-49-5

Softcover, 256 Seiten, 19,80 Eur

In dem Begleitband zur gleichnamigen Sonderausstellung im Kreismuseum Bogenberg geht es um die Beziehungsgeschichte zwischen Mensch und Tier auf dem Land. Konkrete Beispiele aus dem Landkreis Straubing-Bogen und seinem Zentrum, der Stadt Straubing, erzählen von Wandlungen im Umgang miteinander von etwa 1800 bis heute.

Gegliedert nach Nutztieren, Heimtieren und Wildtieren werden einzelne Tierarten vorgestellt und wie sich deren Bedeutung für und Nutzung durch den Menschen verändert haben. 35 Interviews mit Personen aus der Region vermitteln heutige, oft sehr unterschiedliche Perspektiven auf das Tier. Dazu kommen noch individuelle Blickwinkel von Künstlern, die dem Thema Tier bildnerisch-kreativ begegnen.

Diese Vielstimmigkeit lässt die heutige Situation des Umgangs der Menschen mit den Tieren als historisch gewachsen und als kulturell ‚gemacht‘ erscheinen, was die Möglichkeit eines Wandels miteinschließt. Daraus ergibt sich die Chance, Bekanntes wie auch bislang Unbekanntes mit neuen Augen zu sehen und den eigenen Standpunkt zu reflektieren, denn die Tiere haben ihr eigenes Leben und ihre eigenen Bedürfnisse und sie bereichern die Menschen.

Günther Moosbauer, Veronika Fischer

Römer und frühe Baiern in Straubing

Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2022

ISBN: 3791733524

Hardcover, 280 Seiten, 39,95 Eur

Straubing/Sorviodurum war einer der zentralen Garnisonsorte der römischen Armee in der Provinz Rätien. Der berühmte Römerschatz zeugt von den verheerenden germanischen Einfällen des 3. Jahrhunderts; später entstand eine spätantike Militäranlage. Sie und die zugehörigen Gräberfelder sind ein wichtiges Bindeglied zur frühmittelalterlichen Geschichte Bayerns.

Unter anderem am Beispiel der Gräberfelder Bajuwarenstraße und Alburger Hochwegfeld zeichnet dieser reich bebilderte Band die ganze bayerische Frühgeschichte nach. Alle frühmittelalterlichen Siedlungen Straubings lagen auf altem Königsland, darunter auch ein Königshof in der Altstadt: Dort entwickelten sich erst ein Gräberfeld, dann frühe Kirchen und die Siedlung Strupinga - der Name des heutigen Straubings. Einblicke in die Bewaffnung und den Alltag römischer Soldaten sowie der Zivilsiedlungen lassen die römische Vergangenheit Straubings lebendig werden.

Wolfgang Proske (Hg.)

Täter, Helfer, Trittbrettfahrer 13 - NS-Belastete aus Niederbayern

Kugelberg Verlag, Gerstetten 2022

ISBN 9783945893210

Softcover, 400 Seiten, 23,99 Eur

Die Buchreihe „Täter Helfer Trittbrettfahrer“ will in zwanzig regional gestaffelten Bänden das Wissen über die Akteure im Nationalsozialismus neu hinterfragen. Ziel ist es, eine möglichst quellengestützte, bewusst faktenbasierte NS-Täterforschung für Bayern und Baden-Württemberg voranzubringen. In diesem dreizehnten Band werden von 24 Autor*innen 28 NS-Belastete aus Niederbayern portraitiert. Räumlich reicht das Augenmerk von Kelheim und Neustadt/Donau über Straubing, Deggendorf und Hengersberg bis nach Regen und Freyung, von Passau über Vilshofen, Dingolfing und Triftern bis nach Vilsbiburg, Landshut und Mainburg. Zahlreiche Bezüge zu Straubing durch Beiträge von W. Proske über Eugen Hubrich (1885-1963 / Heimatdichter und NSDAP-Funktionär), Dr. Dorit-Maria Krenn über den NS-Politiker Hanns Oberlindober (1896-1949), der seine politische Karriere als Mitglied des Straubinger Stadtrats (1924-1929) begann sowie durch den Beitrag von Guido Scharrer über Theodor Viernstein (1878-1949), der u.a. in der JVA Straubing als Arzt tätig war und als ein Mitbegründer der kriminalbiologischen Untersuchung in Deutschland gilt.

Straubinger Kalender 2023

Red. Textteil von Dorit-Maria Krenn

CL. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei, Straubing 2022

ISBN 978-3-947029-50-1

Softcover, 288 Seiten, 5,60 Eur

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Tradition und Zukunft seit 50 Jahren. 50 Jahre Landkreis Straubing-Bogen.

Hg. von WIKOMmedia Verlag für Kommunale- und Wirtschaftsmedien GmbH Olching in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Straubing-Bogen.

Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH & Co. KG, Deiningen 2022,

ISBN 978-3-949-98-698-7

Hardcover, 144 Seiten, 29,80 Eur

Darstellung des Landkreises Straubing-Bogen mit seinen Städten, Märkten und Gemeinden anlässlich 50 Jahre Gemeindegebietsreform.

Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts.

Hg. von Helmut Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. 7. überarbeitete und aktualisierte Auflage.

Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 2019

ISBN: 978-3-506-78-6

2 Bände, Leinen mit Schutzumschlag, CIX + 1.828 Seiten, 99,00 Euro

Durchaus kritisch rezipiert, werden in der aktualisierten Auflage – verfasst von mehr als 160 Autoren – an die 1000 Lebensbilder präsentiert; auch Personen aus der Region wie u.a. der in Straubing geborene Arbeitersekretär Hans Adloch (1884-1945).

12. Schließend soll noch auf die Mitgliederentwicklung des HV Straubing hingewiesen werden. Auch wenn wir erst vor kurzem das jüngste Vereinsmitglied mit neun Jahren begrüßen durften, stehen dem meist altersbedingten Vereinsaustritt keine entsprechende Zahl von Neumitgliedern gegenüber. Um die kulturellen Aufgaben (Heimat- und Denkmalpflege, Herausgabe eines vielfältigen Jahresberichts) auch in Zukunft bewerkstelligen zu können, möchten wir Sie als Vereinsmitglied bitten, insbesondere im Bekannten- und Verwandtenkreis, auch weiterhin für einen Vereinsbeitritt (derzeit jährlich 30 Euro, Schüler und Studenten nur 15 Euro) zu werben. Leider lässt in diesen Zusammenhang die Vereinssatzung keine Familienmitgliedschaft, auch wenn dies gelegentlich nachgefragt wird.

Für Werbung durch Präsenz in den sozialen Medien gilt Vereinsmitglied Dipl. Ing. (FH) Johannes Ruscheinsky, der sich bereit erklärt hat die Betreuung der Facebookseite des Hist. Vereins zu übernehmen.

Entlastung bietet aber auch bei Ortswechsel die Mitteilung der neuen Adresse, da die Zustellung der Vereinsmitteilungen und des Jahresberichts für uns mit erheblichen Kosten und Mühen verbunden. Änderungen bitten wir daher uns zeitnah mitzuteilen und vorstandschafft@hv-straubing.de.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das anstehende Vereinsjahr!

Ihre Vorstandschafft

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225